

Fiala Martin Ludwig

Vorname: Martin Ludwig

Nachname: Fiala

erfasst als: Interpret:in Chorleiter:in Komponist:in Ausbildner:in

Genre: Neue Musik

Geburtsjahr: 1964

Geburtsort: St. Pölten

Geburtsland: Österreich

Website: [Martin Ludwig Fiala](#)

Zusammenarbeit mit vielen namhaften nationalen und internationalen Künstlern (Gottfried von Einem, Lukas Ligeti, Gunter Waldek, Balduin Sulzer, Augustinus Franz Kropfreiter Delo Jusic, Felix Chiu-sen Chen John Lee Sanders u.a.), Chören und Orchestern. Seit 1988 intensive Beschäftigung mit elektronischer und elektroakustischer Musik sowie mit Computermusik (langjährige Zusammenarbeit mit Hubert Bognermayr). Weiters Betätigung im Bereich Kulturmanagement, Musikwissenschaft, sowie Referententätigkeit und Chorleitung bei den Vokalensembles der Landesmusikschule Steyr und den Bruckner-Sängerknaben.

Stilbeschreibung

"Neben meinem kompositorischen Wirken für traditionelles Instrumentarium beschäftige ich mich seit einigen Jahren mit Elektroakustik und Computermusik. Diese Tätigkeit beinhaltet das Komponieren von Filmmusik mit Hilfe des Computers, weiters das Schaffen elektroakustischer Experimentalmusik ("Mysterion" I, II, III) und die Forschungstätigkeit im Bereiche der Elektroakustik (Klangforschung, psychoakustische Phänomene) bis hin zur Forschung in den Bereichen der Computersoftware."

Martin Ludwig Fiala (1994)

Auszeichnungen

1986 [Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG](#) Österreichischer Jugendpreis sowie Sonderpreis des Landes Oberösterreich [Die letzten sieben Tage - Oratorium für Mezzosopran, Baß, Sprecher, gemischten Chor, Orgel, symphonisches Orchester, Schlagwerk und Lichtbilder](#)

1988 [Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG](#) Österreichischer

Jugendpreis, sowie Sonderpreis des Landes Oberösterreich [grenzenlos - Musik für vier elektronische Tasteninstrumente](#)

1990 [Stadt Linz](#) Helmut Schiff-Schenkung (für Komposition)

1991 [Universität Wien](#) Stipendium des Akademischen Senates

1992 Midi-Go-Award Hamburg/Frankfurt: Endrundenteilnehmer gemeinsam mit

Helmut Gugerbauer [Jesus von Nazareth - Sein Leiden - sein Tod - seine](#)

[Auferstehung. Eine elektronische Passionsmusik von Helmut Gugerbauer und](#)

[Martin L. Fiala](#)

1993 [Stadt Linz](#) Kunstförderungsstipendium für Komposition

1996 Anton Bruckner-Festmedaille für besondere Verdienste um das Chorwesen

2008 [Amt der Oberösterreichischen Landesregierung](#) Konsulent für Musikpflege in

Würdigung langjähriger Verdienste

2010 [Republik Österreich](#) Goldene Verdienstzeichen

2014 Ehrenurkunde und die Note in Silber des Oberösterreichischen

Chorverbandes

2016 Oberösterreichischer Leistungspreis - Kategorie Wissenschaft

Ausbildung

1969 mit 5 Jahren erster Musikunterricht Blockflöte

1972 [Landesmusikschule Steyr](#) Violine

1981 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz

Violine [Semik Bohumil](#)

1981 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz

Unterricht bei Martha Picker Klavier

1981 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz

Klavier [Voigt Anton](#)

1981 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz

Theorie, Komposition [Waldek Gunter](#)

1981 - 1985 [Musikgymnasium Linz](#) Linz Oberstufe, Matura

1984 - 1988 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher:](#)

[Brucknerkonservatorium\)](#) Linz Instrumentalmusikerziehung Violine

1986 [Universität Wien](#) Wien Musikwissenschaft, Fächerkombination (Geschichte, Philosophie und Theaterwissenschaft)

1988 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz

Staatliche Lehrbefähigungsprüfung

1988 - 1989 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher:](#)

[Brucknerkonservatorium\)](#) Linz Musiktheorie

1989 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz

Musiktheorie Diplom

1989 - 1996 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher:](#)

[Brucknerkonservatorium\)](#) Linz Komposition

1996 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz

Diplom Komposition

1996 [Universität Wien](#) Wien Wiederaufnahme des Studiums; ethnologische

Studienreisen nach Brasilien, in die Karibik (Kuba) und nach Nordafrika
2011 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz \(früher: Brucknerkonservatorium\)](#) Linz
Master-Studium Instrumentalpädagogik mit Schwerpunkt Komposition und
Arrangement
2013 *Universität Wien* Wien Magister der Philosophie mit Auszeichnung
2017 *Universität Wien* Wien Doktoratsstudium Musikwissenschaft

Tätigkeiten

1989 *Landesmusikschule Steyr* Steyr seither Unterrichtstätigkeit: Violine, Klavier,
Komposition, Musik und Medien, Singschule, chorische Stimmbildung
2010 *Landesmusikschule Steyr* Steyr seither Direktor
2016 seither Obmann-Stellvertreter des Oberösterreichischen
Komponistenbundes
Landesmusikschule Steyr Steyr Chorleiter der Vokalensembles
[Chorverband Österreich \(ehemals Österreichischer Sängerbund\)](#) Linz
Oberösterreichischer Landeschorleiter
[Österreichischer Arbeitersängerbund](#) Linz Stellvertretender Bundeschorleiter
Video- und Fernsehproduktionen, Filmmusikproduktionen, Rundfunkproduktionen,
MC und CD-Produktionen
intensive Beschäftigung mit elektronischer und elektroakustischer Musik sowie
Computermusik
Zusammenarbeit als Komponist und Musikwissenschaftler mit nationalen und
internationalen Verlagen
Kulturmanager, Tätigkeit als Referent, Vorträge

Aufführungen (Auswahl)

[Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Internationales Brucknerfest Linz,](#)
Brucknerhaus Linz, Musikverein Wien
Maastricht Internationale Kunsthochschulbiennale, Linzkunst-Festival
zahlreiche Aufführungen in Wien, Linz, Steyr, außerdem in Deutschland,
Tschechien, Holland, USA u. a.

Links [Eintrag in Wikipedia](#)